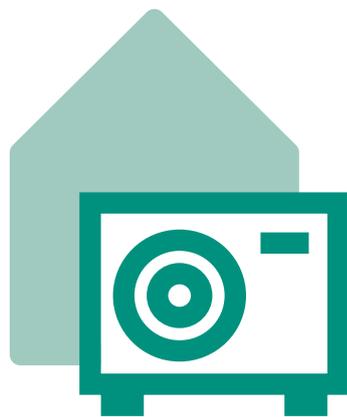


Förderung von Wärmepumpen wesentlich höher als von Befragten erwartet

Die wichtigsten Ergebnisse einer repräsentativen Civey-Befragung auf einen Blick

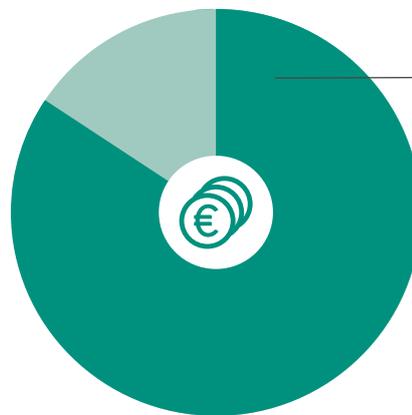
Das neue Heizungsgesetz soll die Wärmewende im Gebäudesektor voranbringen. Doch Immobilienbesitzer wissen noch sehr wenig über das Gebäudeenergiegesetz (GEG) und die staatlichen Fördermöglichkeiten beim Heizungstausch. Das zeigen die repräsentativen Ergebnisse einer aktuellen Civey-Befragung für Vaillant mit rund 5.000 Teilnehmern. Die Folge: Trotz attraktiver Förderbedingungen schieben viele Hauseigentümer den Umstieg auf eine klimafreundliche Heizung noch auf.

Immobilienbesitzer unterschätzen Fördermöglichkeiten und Technik.



37,4 %

der Befragten ist nicht bekannt, dass der Bund den Einbau von Wärmepumpen überhaupt fördert.



86,0 %

ist nicht bewusst, dass der Staat bis zu 70 % der förderfähigen Investitionskosten beim klimafreundlichen Heizungstausch erstattet.



84,2 %

wissen nicht, dass sich rund 70 % der Wohngebäude in Deutschland ohne größere Umbaumaßnahmen für den Einbau einer Wärmepumpe eignen.



64,3 %

der Befragten wollen mit dem Heizungstausch warten, bis die Kommunen ihre Wärmeplanungen abgeschlossen haben. So riskieren sie, sich einen Teil des Klimaschutzbonus entgehen zu lassen, der ab 2029 schrittweise sinkt.

Viele Immobilienbesitzer kennen zentrale Elemente des Heizungsgesetzes noch nicht.



49,5 %

der Befragten wissen nicht, welche Heiztechnologien gemäß GEG künftig in Immobilien eingebaut werden dürfen.

Methodik

Das Meinungsforschungsinstitut Civey hat im Auftrag von Vaillant zwischen dem 30. Januar und 22. Februar 2024 rund 5.000 deutsche Immobilienbesitzer zu den neuen Regelungen des Gebäudeenergiegesetzes und der Bundesförderung online befragt. Die Einzelfrage „Wissen Sie, welche Heiztechnologien Sie nach den gesetzlichen Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes in Zukunft in Ihre Immobilie(n) einbauen dürfen?“ wurde über 1.000 Befragten gestellt. Alle Daten wurden im Civey-eigenen Panel mit verifizierten Teilnehmern erhoben. Die Ergebnisse sind repräsentativ für die Zielgruppe, die statistische Fehlerquote liegt zwischen 2,5 und 4,6 Prozent. Weitere Informationen zur Civey-Methodik:

<https://civey.com/ueber-civey/unsere-methode>

Für weitere Informationen, Detail-Ergebnisse oder Experten zum Thema:

Dr. Jens Wichtermann

Direktor Unternehmenskommunikation,
Nachhaltigkeit & Politik
Telefon: +49 2191 18 2754
Mobil: +49 175 295 1810
jens.wichtermann@vaillant-group.com

Frederik Lippert

Head of External Communication,
Content & Corporate Citizenship
Telefon: +49 2191 18 2697
Mobil: +49 175 295 1859
frederik.lippert@vaillant-group.com

Herausgeber

Vaillant GmbH | Berghauser Str. 40
42859 Remscheid

Stand

19. März 2024